

SOMMERTHEATER AUF DEM HERMANNSHOF

DER MOLIÈRE VON VÖLKSEN

Premiere: Fr 06.08.2021, weitere Vorstellungen: Sa 07., So 08., Do 12., Fr 13., Sa 14.08.2021, jeweils 19:30 Uhr, Karten: www.hermannshof.de



Unsere kleine Theatercompagnie, die sich für den MOLIÈRE VON VÖLKSEN zusammengetan hat, kommt aus unterschiedlichen Kontexten: einige von uns arbeiten seit Jahren freischaffend, studieren gerade an der Schauspielschule, andere kennen sich aus der früheren gemeinsamen Arbeit am Schauspiel Hannover. Als letzten Sommer die Idee aufkam, auf dem Hermannshof Sommertheater zu machen – zum wiederholten Mal, enthusiastisch vorgetragen von Eckhart Liss, da waren wir alle mehr oder weniger versprengt quer durchs Land, genauer gesagt in unseren Küchen und Wohnzimmern, denn es lagen gerade fünf Monate ohne Proben – und Auftritts-möglichkeiten hinter uns. Und die Ungewissheit, wann es für uns überhaupt wieder losgehen könnte, war mit Händen zu greifen. Die Vorstellung, wenn überhaupt, im kommenden Sommer, draußen, an der frischen Luft, wieder spielen zu können, hat uns irgendwann elektrisiert und war auch eine Selbstermunterung hinein in die eigene künstlerische Aktivität. Lustvoll sollte es werden und krachend bunt und auch von unserer Unbehautheit und der Sehnsucht nach den Zuschauern erzählen ... Das war uns spätesten klar, als die Idee aufkam, uns mit dem großen fahrenden Autor, Schauspieler und Theatermenschen Jean Baptiste Poquelin alias Molière zu beschäftigen: dem Erfinder der Charakterkomödie!

Und jetzt: Allez-y! Los gehts! Bienvenue! Willkommen!!!

Die Compagnie im August 2021

DER MENSCHENFEIND (JONÁS)

1,83 m (vor Wassilisse 5 cm kleiner)

Jonás, Möchtegern Lover von Donna Juanita Wassilisse

Hobby: Musik

Hasst: Musik

Ein Satz vom Menschenfeind, den er heute Abend nicht sagen wird: „Die einen haß ich, weil sie falsch sind und gemein; Die andern lassen sich aus Feigheit darauf ein, und statt, wie sichs gehört, das Schlechte schlecht zu nennen, bemühen sie sich, dem Falschen nachzurrennen.“ Die Geizige zum Menschenfeind: „Ach Gott, die Menschen sind nun einmal so. Wer sich entzieht, wird dadurch auch nicht froh!“

Mantra: Haters gonna hate

DER DIENER (ANDRÉ)

1,71 m (würde er aufrecht stehen)

André, Bediensteter des eingebildeten Kranken und aller anderen, systemrelevant

Hobby: Schlafen

Spitzname: Der Reflex! (Ist eigentlich gar nicht da)

Vertraglich geregelte Arbeitszeit: 06:00–05:59 Uhr
Der eingebildete Kranke über den Diener: „Du hast hier überhaupt nichts zurechtzurücken, (kurze Pause) außer Möbel!“

Jonas Steglich

Andreas Sigrist

DER MOLIÈRE VON VÖLKSEN

Eine Stückentwicklung

VON UND MIT

Andrea Casabianchi, Ken China, Martin Engelbach, Lars Ehrhardt, Rainer Frank, Elisabeth Hoppe, Ruth Messing, Eckhart Liss, Wassilissa List, Hanna Peter, Andreas Sigrist, Jonas Steglich und Molière

WIR DANKEN

Hannah Jacob für die großartige Beratung und dramaturgische Unterstützung!
Wolfgang Würriehausen und Gerald Purscher für Ton, Uwe Richter und Johann Rüdric für Licht!
Karsten Frede und Günther Erdmann für Reparaturen von Bassgitarre bis Traktor, für den Rasenschnitt und alle möglichen und unmöglichen handwerklichen Unterstützungen!
Dem Musikverein Völkxen mit seinem Musikalischen Leiter Nikolai Gliserin für die gute Zusammenarbeit!
Dem Forum für Kunst und Kultur e.V. Heersum für die spontane Hilfe bei der Bestuhlung!!!
Natalie Köhler für die Social-Media Betreuung! Madeleine Hasselmann für die tolle grafische Gestaltung!
Anita Marock die uns ihre Hauswand anbohren ließ,
so dass wir unser Werbebanner über die Hauptstrasse spannen konnten!

Lisa Arnold, Rainer Frank, Günther Harder und Jonas Steglich für die ersten Schritte und Ideen bei der Entstehung des Projektes!

Und über allem steht, die Initiative und ununterbrochen enthusiastische Rundumbetreuung von Eckhart Liss!
Danke Eckhart!

Wir danken allen Förderern, die dieses Projekt möglich gemacht haben!!!

REGIE Ruth Messing
MUSIK Martin Engelbach und Lars Ehrhardt
BÜHNE Ken China
KOSTÜM Hanna Peter
DRAMATURGIE Elisabeth Hoppe

PREMIERE 06.08.2021 um 19:30 Uhr auf dem Hermannshof Völkxen

IMPRESSUM

Herausgeber: Kunst und Begegnung Hermannshof e.V.
Röse 33, 31832 Springe, Völkxen
Redaktion: Ruth Messing, Rainer Frank, Gestaltung: Madeleine Hasselmann
Fotos (Innenseite): Andreas Schlager

Mit freundlicher Unterstützung



DONNA JUANITA (WASSILISSE)

1,80 m (mit Schuhen)

Wassilisse, Tochter des eingebildeten Kranken und Nichte der Geizigen

Lieblingssatz aus dem Stück: „Viel Vergnügen!“

Hobby: Beziehungs-hopping

Ihre Tante über sie: „Musterbeispiel unserer verkommenen Sitten!“

Ihr Vater über sie: „Wie schön es ist, eine gefolgsame Tochter zu haben!“

Mantra: Wer jung ist, ist nicht gern allein.

Später kann man immer noch moralisch sein!

Lieblingssong: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da!

Wassilissa List

DER EINGEBILDETE KRANKE (MONSIEUR RENÉ)

1,76 m groß (Tendenz fallend)

Monsieur René, Vater von Donna Juanita Wassilisse und Bruder der Geizigen

Laut eigener Aussage ein „sich selbst Entschwindender“

Hobby: Einläufe und hin und wieder eine Überdosis

Der Diener über den eingebildeten Kranken:

„abgehalfterter Scheintoter, der hier den OberOberOberboss raushängen lässt“

Wikipedia über den eingebildeten Kranken: „besessen“!

Mantra: Warum spürt keiner, was ich brauche?

Das müsst ihr doch spüren!

Rainer Frank

DIE GEIZIGE (MADAME CASABIANCHI)

1,68 m (gefühlte 1,75 m)

Madame Casabianchi, Schwester von Monsieur René, dem eingebildeten Kranken,

Tante der Donna Juanita Wassilisse

Verwaltungsdirektorin

Hobby: verstecken, vergraben, verscharren

Donna Juanita Wassilisse über die Geizige: „Es ist nur klug, wenn man sich prude zeigt und so die eigne Not verschweigt.“

Lieblingslied: Get rich or die tryin' – 50 Cent

Lebensmotto: Geld stinkt nicht!

Andrea Casabianchi

